s'Zuger Chriesi

Mitteilungen des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes

NR. 170
Frühling 2024

Liebe Trachtenleute

Wir freuen uns, wenn ihr alle gut ins neue Jahr 2024 gestartet seid. Die Tage werden wieder länger und wir freuen uns auf den Frühling mit warmen, sonnigen Tagen!
Gerne begrüssen wir euch an der Hauptversammlung am 5. April in Oberägeri. Die Traktandenliste und weitere Informationen sind in diesem Chriesi abgedruckt.
Dieses Jahr steht uns mit dem Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich ein besonderer Anlass bevor. Vom 28. bis 30. Juni könnt ihr dort Musik geniessen, Tradition miterleben – ein grosses Fest mitgestalten. Sicher werden wir viele von euch dort treffen?!
Wir wünschen euch viele schöne Stunden beim Proben und gemeinsamen Zusammensein mit Freunden und Familie.

Herzliche Trachtengrüsse
Cornelia Bossard

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024
ZÜRICH, 28.–30.JUNI

Innerschweizer Trachtenfest
17. Mai 2025 · Amsteg

Generalversammlungen 2024

11.03.	Trachtengruppe der Stadt Zug
11.03.	Trachtengruppe Ennetsee-Cham
12.03.	Trachtengruppe Ägerital
14.03.	Trachtengruppe Walchwil
15.03.	Trachtengruppe Menzingen

Unterhaltungsabende 2024

23.03.	Heimatabend Baar
21.09.	Trachtenkränzli Menzingen
27.09.	Heimatabend Ägerital
27.10.	Unterhaltung Rotkreuz
10.11	Unterhaltung Hünenberg

Veranstaltungen 2024

27.03.	Regionaltanzprobe in Oberägeri
05.04.	HV des ZKTV in Oberägeri
27.04.	Zug Tanzfest 2024 Pre-Event für Kinder und Jugendliche
30.05.	Fronleichnam
21.–23.06.	Innerschweizer Musikfest in Baar
06./07.07.	117. ISAF Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Menzingen
18.10.	Regionaltanzprobe in Walchwil

Ausserkantonale Veranstaltungen 2024

13.–14.04	Schweizerischer Tanzleiterkurs Kreuzlingen
29.04.	Tanzillus-Welttanztag
03.05.	Regionaltanzprobe in Arth
01.–02.06.	Eidg. Akkordeonfest in Stansstad
28.06.	DV der STV in Zürich
28.–30.06.	Eidg. Trachtenfest in Zürich, kantonale Teilnahme am Umzug
31.08.–01.09.	IKOKJ-Weekend

Ausserkantonale Veranstaltungen 2025

05./06.04	Schweizerischer Tanzleiterkurs Pratteln
28.04.	Sechseläuten, Kt. Zug Ehrengast
17.05.	DV der STV in Amsteg UR
17.05.	2. Innerschweizer Trachtenfest in Amsteg UR
15.06.	Trachtentag Ballenberg

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 29. Juli 2024**
Daniela Bucher, Parkstrasse 3, 6410 Goldau, Telefon G: 041 855 01 64, E-Mail: mikado@mythen.ch

ZUG

Zuger Trachtenchor besingt Liebespaare am Chrööpfelimee

Am Altfasnachtssonntag, dem 18. Februar, begeisterte der Trachtenchor der Stadt Zug in beherzter Kleidung die halbe Stadt mit mitreissenden Klängen von gängigen Volksliedern.

Frisch verliebte, verlobte oder verheiratete Paare werden jeweils am Sonntag nach der Fasnacht in Zug dazu angehalten, in und rund um die Altstadt ihre Fenster mit Herzen, Ballonen und roten Lichtern zu schmücken. Im Laufe des Abends wird ihnen unter diesem Fenster von verschiedenen Chören ein Ständchen gebracht. Zur Belohnung wird den Chören Wein und Chrööpfeli in einem Korb heruntergelassen. Dieser einzigartige Brauch ist im Verzeichnis der «Lebendigen Traditionen der Schweiz» aufgenommen und so Teil des immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes. Beim diesjährigen Chrööpfelimee-Singen wurden elf Zuger Paare von zehn Chören mit über 200 Sängerinnen und Sänger besungen.

Liebesklänge als Potpourri an Volksliedern

In silbrigem Gwändli mit vielen roten Herzen beschmückt, verstanden wir fünfzehn Sängerinnen des Trachtenchors bald, die Begeisterung der Liebespaare und des Publikums zu wecken. Im Sog des Taktes und der Gitarrenklänge unserer dynamischen und kreativen Dirigentin Isi Schennach öffneten sich unsere Herzen und Stimmen. Und die Klänge des einstudierten Lieder-Potpourris

erfüllten bald die Gassen der Zuger Altstadt und verzauberten das Publikum. Mit dem traditionellen Chrööpfelimee Lied «O du schöns Meiteli» eröffneten wir unseren Auftritt und alle sangen und schunkelten mit. Weiter gings mit «S'wott es Fraueli s'Märit gha», «Zogä am Bogä» und einem Quodlibet. Als dann unsere Sopranistin Bernadette Betschart mit Isi Schennach das Lied «Ewige Liäbi» sangen, stiegen bei vielen die Emotionen. Beim Refrain als Mitsingversion besänftigten sich die Gemüter wieder etwas. Während allmählich die Körbe gefüllt mit Wein und Chröpfeli am Seil von den Fenstern herunterkamen, gings mit dem Swing «Min Schatz de wohnt am schöne Zugersee» stimmungsvoll weiter. Der Text dazu komponierte unser Trachtenchormitglied Elisabeth Speck nach den Melodien von «Ich han en Schatz am schöne Zürisee». Mit «Chrööpfeli mee, heisst üse Gsang» beendeten wir jeweils unser Ständli und zogen weiter zum nächst beschmückten Fenster.

Nach der Altstadt ging unsere Tour in charmanter Begleitung von zwei Chauffeuren weiter an die Faden- und Hofstrasse. Den romantischen Liederabend, bei dem stets ein Quäntchen Humor mitschwingte, schlossen wir im Pulverturm und beim letzten Liebespaar an der Zeughausgasse.

Danach waren unsere Kehlen sehr trocken und der Magen knurrte. Gott sei Dank wartete für uns im Restaurant Ochsen ein von der Zunft gespendetes Essen mit Suppe und Wienerli. Gegen 22.00 Uhr gingen wir mit vielen Chrööpfeli und Wein unter den Armen zufrieden und mit lustigen Erinnerungen nach Hause.

Gelebter Teamgeist

Es war ein wunderbares Gemeinschaftswerk, an dem alle Mitglieder des Trachtenchors der Stadt Zug in irgendeiner Art mit Enthusiasmus und Herzblut mitwirkten und mitorganisierten. Vielen Dank auch an die Organisatoren des wunderbaren Chrööpfelimee-Brauchs, der Zunft der Schneider, Tuchscherer und Gewerbsleute der Stadt Zug. ■

Bernadette Muff

ROTKREUZ

Volkstümlicher Nachmittag der Trachtengruppe Risch Rotkreuz

Am Sonntag, 29. Oktober hat die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz zu ihrem traditionellen Herbstanlass eingeladen.

Dieses Jahr wurde ein volkstümlicher Nachmittag gestaltet mit dem eigenen Fyrabe-Chörli, der Kindertanzgruppe Rotkreuz und den Gästen Trachtengruppe Giswil und Trachtenmusik Giswil. Mit einem sehenswerten Unterhaltungsprogramm wurde dem interessierten Publikum im vollbesetzten Zentrum Dorfmatt ein buntes Spektakel aus Musik, Gesang und

Tanz angeboten. Ein Augenschmaus war die Ausführung der farbenfrohen Saaldekoration mit Blickfang Tombola. Zahlreiche und grosszügige Spenden aus lokalen Geschäften lockten zum Kauf der beliebten Tombolalose.

Auch für das leibliche Wohl war mit einem reichhaltigen Buffet von selbstgemachten Desserts, Sandwiches und Getränken gesorgt. Das musikalische Programm wurde eröffnet mit der Kindertanzgruppe Rotkreuz unter der Leitung von Stefanie Schneider und Judith Fetsch.

Ihre bewegende Darbietung mit Kindern im Alter von 4 bis 11 Jahren durfte viel Lob entgegennehmen. Die Trachtentänzli wurden musikalisch begleitet von der Trachtenmusik Giswil.

Nach der sympathischen Begrüssung des anwesenden Publikums und der zahlreichen Delegationen durch die Präsidentin Marianne Zemp, machte sich das vereinsinterne Fyrabe-Chörli unter der Leitung von Claudia Aregger zur Aufführung bereit. Begleitet wurde der 16-köpfige Chor mit dem virtuosen Handorgelklang von Cécile Thalmann. Die musikalische Darbietung dieses kleinen Chors ist bewundernswert, was vom dankbaren Publikum herzhaft beklatscht wurde.

Melodiös und sehr unterhaltsam zeigte die Trachtengruppe Giswil mit ihren eigenen Musikern Kompositionen auf hohem Niveau. Eine sehenswerte Bereicherung dieses lüpfigen Nachmittags.

Die Präsidentin Marianne Zemp durfte mit ihren Dankesworten zufriedene Besucherinnen und Besucher ansprechen mit der Hoffnung auf eine Wiederkehr in einem Jahr.

Abschliessend durfte auch die Präsidentin für ihren bedingungslosen Einsatz und für das grosse Arbeitsvolumen ihren verdienten Applaus geniessen. ■

Chlaushöck der Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz nimmt ihren traditionellen Chlausabend zum Anlass ihre Helferinnen und Helfer für geleistete Dienste einzuladen. Das Club Noi Team verwöhnte die Gästeschar mit einem feinen Nachtessen und einem charmanten Service. Sogar die Öffnungszeiten wurden für diesen Anlass angepasst. Die Präsidentin Marianne Zemp würdigte die geleisteten Arbeiten und den erfolgreichen volkstümlichen Nachmittag. Auch das Fyrabe-Chörli, unter der kompetenten Leitung von Claudia Aregger, brachte mit einem musikalischen Gruss Stimmung in den Saal. ■

Werner Glanzmann

MENZINGEN

Skiweekend in Braunwald

Am 5. Januar traf sich das «Freitagsgrüppli» am Mittag im Linthal auf dem Parkplatz der Braunwaldstandseilbahn. Die Verpflegung wurde auf einen Davoserschlitten verladen und die Skis geschultert. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir das weisse Braunwald. Zum Glück merkte unser Organisator kurz vor dem Erreichen der nächsten Bahn, dass der Schlüssel für unsere Hütte noch abgeholt werden sollte. Angekommen im Grotzenbüel, gönnten wir uns ein Mittagessen im gemütlichen Igluzelt. Anschliessend marschierten oder «tänndelten» wir mit den Skis zur Mattwald Skihütte.

Bekanntlich nimmt man etwas mit, damit man es sicher nicht braucht. Und so war es dann auch, dass Michis extra mitgebrachtes Werkzeug im Rucksack bleiben konnte. Die «Chuscht» in der Küche musste ausnahmsweise nicht repariert werden. So konnte der Rauch von Anfang an direkt und vorbildlich durch den Kamin nach draussen. Die Fussgänger trugen fleissig Holz aus dem Schopf in die Küche und Stube und sorgten dafür, dass unsere Hütte am Abend gemüt lich warm war. Die Skifahrer nutzen die Vier-Stunden-Karte und zogen noch ein paar Schwünge über die Piste.

Vor dem Abendessen zog es noch ein paar durstige in die Apré-Ski-Bar. Nach dem einstündigen Spaziergang bestellte man sich ein Taxi und sparte sich den Fussweg zurück. Mit gemütlichem Tempo, ratternden Schneeketten, einem kurzen «Schnupfstopp» und mit recht geschwätzigen Passagieren erreichte das Taxi pünktlich zum Nachtessen unser zu Hause. Die Daheimgebliebenen sorgten für ein feines Nachtessen und richteten die Schneebar draussen ein. Diese musste von uns noch eingeweiht werden. Die «Sonntags-Zmorgen-Milch» verschwand überraschend schnell, gemischt mit Prozentigem.

Nach einer kurzen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück, (sogar mit Spiegelei, serviert vom König) erreichte auch das «Samstagsgrüppli» Braunwald. Dank ihnen wurde noch mal Brot und Milch für den Sonntag geliefert.

Nach einem schönen Skitag, genossen wir am Abend zusammen ein feines Braunwald-Fondue, dass am Morgen vom «Glarner» angeliefert wurde. Dank dem 3-Königstag wurde zu unserem König Michi auch noch unsere Präsidentin Bernadette zur Königin gekrönt. Der Abend war lustig und unterhaltsam. Darum war es nicht überraschend als das Pistenfahrzeug um halb sechs den Weg zu unserer Hütte fand. Einen Kaffee lehnte der Fahrer mit einem Schmunzeln dankend ab. Als die Letzten nach einer noch kürzeren Nacht endlich ins Bett kriechen durften, konnten die Ersten das «Nachheizen» übernehmen. So gab es schon bald wieder Zmorgen mit Speck und Röschti. Anschliessend wurde aufgeräumt und geputzt. Schön, dass immer alle mit anpacken.

Als die Hüttenwarte den Schlüssel wieder übernommen haben, trafen sich nochmal alle zum Mittagessen im Grotzenbüel. Das neue Förderband hatte am Vormittag schon seine Tücken. Dadurch musste am Nachmittag nach der letzten Abfahrt noch mal geübt werden. Nach dem 2. Anlauf auf dem Förderband, erreichte das Skigrüppli ohne Fehler und Sturzfrei, mehr oder weniger elegant mit viel Gelächter die Gondelstation Grotzenbüel.

Zum Schluss trafen sich alle Skifahrer und Fussgänger bei der Bergstation in Braunwald und fuhren gemeinsam ins Tal, dass mittlerweile auch verschneit war.

Das ganze Wochenende wollte sich die Sonne leider nie zeigen, aber der Schnee auf den Pisten war herrlich zum Fahren.

An unseren Tanzleiter Michi ein herzliches «säg Dangg», fürs Einkaufen und Organisieren. Einmal mehr ein unvergessliches Wochenende mit der Trachtentanzgruppe. Hoffentlich auch im nächsten Jahr. ■

Sabina Suter-Staub

KINDERTANZGRUPPE MENZINGEN

Winzerfest

Für das Winzerfest der Musikgesellschaft Menzingen wurden wir angefragt ihr Programm mit einem Auftritt von unserer Kindertanzgruppe auszuschmücken. Wir nahmen die Anfrage gerne an und somit tanzten wir unsere letzten Tänze für das Jahr

2023. Damit die Kinder vor Jahresende nicht noch neue Tänze einstudieren mussten, zeigten wir nochmals die gleichen wie am Chränzli, denn ganz ehrlich: Den Kindern sieht man doch immer gerne zu, auch wenn es die gleichen Tänze sind. Bei der Zugabe nahmen wir für das Bündnermeitli Kinder aus dem Publikum dazu. Es machte allen Spass und so gewannen wir einige neuen Trachtenkinder, welche wir dann in den Schnupperproben begrüssen durften.
Nach dem Auftritt wurden wir noch verköstigt und hörten dem Konzert zu. Die Kinder konnten kaum still sitzen und essen, denn die Musik war sehr aufmüpfig. Es lud zum mitschaukeln ein und so liessen wir den Abend ausklingen. ■

Schlussbasteln – 11.12.2023

In der letzten Probe im Jahr gibt es jeweils ein extra Programm. Dieses Jahr bastelten wir Zauberkerzchen. Die Kinder konnten auf Papierrondellen kleine Nachrichten oder Zeichnungen malen, welche dann im Bödeli vom Rechaud-Kerzchen versteckt wurde. Wenn das Kerzchen dann angezündet wird und der Wachs langsam schmilzt, kommt die Überraschung hervor. Die Kinder freuten sich und waren für ihre Eltern, Gotte/Götti oder Grosseltern fleissig. Nebenbei wurden auch Geschichten vorgelesen oder mit Kapla grosse Türme gebaut. Die Zeit läuft in dieser Stunde einfach immer zu schnell und das feine Zvieri wurde verteilt. Es gab feine Weggli mit Schoggi, welche Madeleine für uns gebacken hat. Somit ist schon wieder ein spannendes, lustiges und erlebnisreiches Kindertrachtentanz-Jahr vorbei. Wir freuen uns, mit all den neuen Kindern, in ein neues aufregendes Jahr zu starten. ■

Lea Betschart

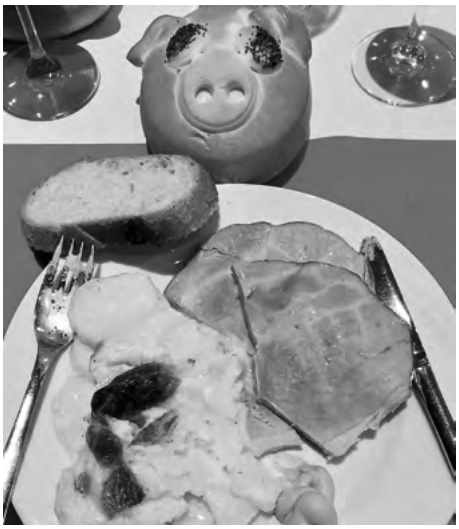
HÜNENBERG

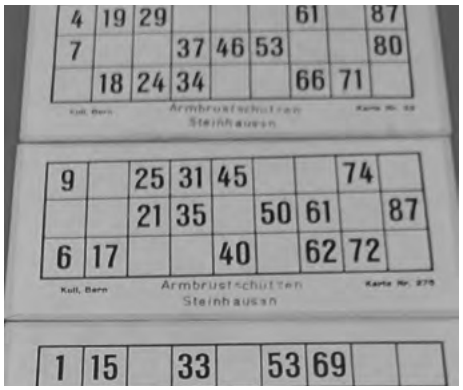
Jahresschlussabend 2023

Dieses Jahr war die Tanzgruppe als Organisatorin bestimmt. In der Aula Kemmatten begrüssten wir unsere Trachtenleute, sowie Gäste in stimmungsvoller Ambiete.

Nach einem feinen Apero mit Flûtes von der Bäckerei Hotz-Rust, gesponsert von Louise Oehen anlässlich ihres 70. Geburtstages, genossen wir ein feines und einfaches Abendessen der Metzgerei Klausner aus Oberrüti.

Da nun die Bäuche einigermassen gefüllt waren, aktivierten wir die Hirnzellen unserer Trachtenschar. Lustig ging es zu und her bei unserem Lotto. Viele genossen das immer wieder gemütliche Gesellschaftsspiel.





Das Dessert durfte natürlich nicht fehlen › herzlichen Dank der Bäckerei Hotz Rust.

Somit beendeten wir unser Trachtenjahr 2023 bei einigen Plaudereien und Erzählungen lustiger Episoden. Das Brotsäuli wünscht allen viel Glück im neuen Jahr.

Herzlichen Dank der Tanzgruppe für den besinnlichen und schönen Abend. ■

Helen Bühler

37. Generalversammlung der Trachtengruppe Hünenberg

37 SängerInnen und TänzerInnen waren der Einladung ins Restaurant Degen in Hünenberg gefolgt und genossen gemeinsam den gespendeten Apero. Herzlichen Dank!

Nach der Einstimmung durch ein Lied wurde uns ein feines Nachtessen aus der Degenküche serviert.

Unsere Präsidentin Helen Bühler begrüsste alle Anwesenden herzlich und eröffnete die GV der Traktandenliste entsprechend. Durch die Jahresberichte der jeweiligen RessortleiterInnen ausgelöst, erinnerten wir uns nochmals an die gemeinsamen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres: Besuch im Altersheim, Servieren des Pfingstaperos, Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, Käseschnitten servieren am 1. August, Singen am Hü-Fäscht am ökumenischen Gottesdienst, Risottokochen am Weihnachtsmarkt, an unseren Trachtenabend in der ref. Kirche mit anschliessendem Beisammensein im Foyer Heirisaal. Am Eidg. Jodlerfest in Zug halfen wir ebenfalls mit, konnten aber auch die einmalige Stimmung und den Applaus am Umzug geniessen. Wir durften uns auch verwöhnen lassen: auf der eintägigen Reise mit Besuch der Bäckerei Hotz in Baar und im Kloster Kappel mit seiner bedeutungsvollen Geschichte und dem wunderschönen Kräutergarten und an der Adventsfeier. So durften wir auf ein wunderschönes Vereinsjahr zurückblicken.

Mit nur einem Austritt durften wir zu unserer grossen Freude vier Sängerinnen (Luzia Odermatt fehlt auf dem Foto) in unsere Runde aufnehmen und die Kindertanzgruppe

wird neu von Stefanie Schneider mit Unterstützung von Helen Bühler geleitet.
An der GV wird aber selbstverständlich auch über Termine im nächsten Jahr informiert.
Helen dankte allen von ganzem Herzen – jedem für den Einsatz, der ihm/ihr möglich ist. Gemeinsam können wir so viel erreichen! Auch grosser Dank ging an das Wirtepaar, der Küchenmannschaft und dem Servicepersonal.
Wie gewohnt schloss Helen die GV mit einem «Spruch auf den Weg»: «Eine Welt ohne Freundschaften, ist eine Welt ohne Sonne». Pflegen wir sie auch im neuen Vereinsjahr – geschmückt mit unseren schönen Trachten – zur Freude unserer Mitmenschen! ■

Edith Fuchs

KINDERTANZGRUPPE HÜNENBERG

Adventsabend der Kindertanzgruppe

Am 15. Dezember beendete auch die Kindertanzgruppe das Trachtenjahr 2023.

Wir duften die Bibliothek Hünenberg besuchen, wo uns eine wunderbare Adventsgeschichte erzählt wurde. Zu unserer Freude war die Erzählerin unsere erste Kindertanzleiterin Agnes Nussbaumer. Voller Spannung und nur für uns, hörten wir die Geschichte von der «Maus».

Als Dank an Agnes und die Bibliothekarinnen zeigten wir noch einen Tanz. Anschliessend wurden die Kinder mit einem «Weihnachtssäckli» in die verdienten Weihnachts- und Neujahrsferien entlassen.

Herzlichen Dank allen Eltern, die uns die Kinder das ganze Jahr anvertrauen. ■

Helen Bühler

NEUHEIM

Zweimal Weihnachten!?

Wer wünscht sich nicht solche Erinnerungen und Gefühle?

Im Vorfeld des Weihnachtsmarktes vom 26. November 2023 in Neuheim war besonders im Vorstand wieder Hochbetrieb in Bezug auf Organisation, Einkauf, Aufbau der Infrastruktur mit Grillständen und die Bestuhlung der ganzen Turnhalle. Schön, dass die Trachtenmitglieder von weiteren Helfern und jungen Angehörigen tatkräftig unterstützt wurden. Aber ohne die Mithilfe der eleganten Trachtenfrauen aus Zug und Hünenberg, wäre es kaum mehr möglich, besonders im Service, mit eigenen Leuten einen solch grossen Anlass zu meistern. Vielen herzlichen Dank!!

Nachdem unter der Regie, besonders von Susi Weber, Ursi Döbeli und Albert Herrmann, alles exzellent gelaufen ist und aufgeräumt war, kam die erste Weihnachtsfreude auf: «das händ mer doch wieder super häre bracht». Als zweite Weihnachtsfreude gelten die freundschaftlichen und geselligen Begegnungen mit der Dorfbevölkerung, die Komplimente an die Schaffer und Chrampferinnen und letztlich noch das positive Ergebnis in der Vereinskasse. Die Kaffeestube der Trachtengruppe war wieder der beliebte Treff für Jung und Alt und für

die Familien. Dies natürlich nur mit der besten Wurst von Franz Felder, Olga Blättler oder von Sepp Odermatt und Käthy Iten. Das Kuchenbuffet der Frauengemeinschaft Neuheim, sowie der 2. Grillstand, geführt vom Partnerschaftsverein Neuheim, durften natürlich nicht fehlen.

Bereitet sich wohl der junge VSV-Präsident Michi Weber auf eine neue Musikkarriere vor?

Jahresabschluss-Essen

Am 4. Dezember folgte der grosse Genussmoment. Die gute Stimmung war bereits auf der ZVB-Bushaltestelle im Dorf Neuheim spürbar. Wusste man doch bereits, dass ein schmackhaftes Pizza-Essen im Restaurant Fischmärt in der Zuger Altstadt wartet und auch ein 2. oder 3. Glas Wein drin liegt, wenn man mit ÖV anreist. Die beleuchtete Adventsstimmung mit schneebedeckter Strasse in der Stadt Zug war einzigartig oder eben als willkommene Einladung an uns Trachtenleute, die wir zu Fuss Richtung Altstadt eintrudelten! War es wohl unserer Laura wohler auf ihrem tiefverschneiten Velo?

Es wäre jammerschade, wenn solch gemütliche und fröhliche Stunden nicht mehr stattfinden könnten. Die Trachtengruppe mit deren Partner und Partnerinnen, Helfer und Fans sind der Nährboden und der Balsam für Herz und Gemüt! Danke herzlich dem ganzen Vorstand und Ursi für die passende Tischdekoration «es gsunds und gfreuts 2024».

38. GV im Restaurant Schäfli Neuheim

Vorab durften alle das feine Nachtessen aus der Schäfli-Küche geniessen und so gestärkt zur GV übergehen. Trotz einiger Entschuldigungen trafen sich am 21. Februar 22 Aktive und Gäste und warteten gespannt auf die interessanten Berichte und besonders darauf, was uns im neuen Jahr wieder begeistern und verbinden wird. Sichtlich erfreut wurden Ruth Uttinger als Kantonalpräsidentin und Elisabeth Bossard als Präsidentin der Trachtengruppe Zug empfangen. Eigentlich würde das Bild der GV noch verschönert, wenn nicht nur die Vorstandsmitglieder, sondern auch die Mitglieder in den Reihen die schmucken Trachten tragen würden. Dies trifft ja auch für Kirchenanlässe wie Fronleichnam und Erntedank zu.

Die Jahresberichte des Präsidenten Albert Herrmann und der Tanzleiterin Susi Weber, sowie auch die Berichte der Kassierin und der Revisoren wurden einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt. Die Rückblende zeigte auf, dass das Innerschweiz. Trachtenfest in Melchtal, das eidg. Jodlerfest in Zug, sowie der Unterhaltungsabend in Hünenberg als absolute Höhepunkte in Erinnerung bleiben.

Verdankenswert sind alle Vorstandsmitglieder bereit ihre Arbeiten zugunsten des Vereins weiterzuführen, dies auch zur Freude, dass keine Austritte zu vermelden waren. Grossartig, was man für eine Flasche Wein bereit ist zu leisten. Gute Zusammenarbeit, ein Küsschen und der Dank von den Aktiven und Gästen sind letztlich mehr Wert als Entschädigung und generieren zusätzliche Motivation.

Gespannt lauschten alle auf das Jahresprogramm 2024, welches als absoluten Höhepunkt das eidg. Trachtenfest vom 28.–30. Juni in Zürich hervorhebt, an dem auch die Neuheimer Trachten am Umzug oder im Markthüsli zum Thema «Chriesi» unser schönes Zugerland präsentieren werden. Nebst gemütlichen, geselligen Anlässen steht gar eine Trachtenreise am 17. August auf dem Programm.

Nebst den netten Gruss- und Dankesworten der Präsidentinnen aus Zug, kamen aus dem Kreis der Versammelten berechtigte Fragen, wie: wie lange können wir wohl aufgrund der Altersstruktur unsere Vereinsaktivitäten mit Chilbi-Gebäck, Kaffeestube führen, etc. noch meistern? Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder der Trachtengruppen Zug und Hünenberg wird Neuheim weiterhin auf die sehr beliebten und kulturell wichtigen Einsätze durch die Trachtenmitglieder und weiteren HelferInnen zählen können. Fazit: Aufgeben wäre zwar einfach, aber der Verlust an Freundschaft und gemeinsamen Erlebnissen wäre für das Familiendorf Neuheim nur schwer zu ertragen. Also ist die Unterstützung und Mitarbeit aller Mitglieder notwendig und gilt so auch als Anerkennung an die Vorstandsmitglieder, welche das Vereinsschiff bravourös lenken. Herzlichen Dank!

Da auch die Statutenänderung einstimmig genehmigt, die Schutzerklärung der schweiz. Trachtenvereinigung erklärt und unterschrieben wurden, konnte Albert die 38. GV um 21.30 Uhr schliessen. ■

Hans Rickenbacher

ENNETSEE-CHAM

3. Dezember – Singen im Altersheim

An diesem wunderschönen Wintersonntag machten wir uns auf den Weg zum Altersheim Büel. Wir durften die Pensionärinnen und Pensionäre im Altersheim Büel mit unseren Advents- und Trachtenliedern unterhalten. Auch einige Familienmitglieder fanden den Weg zu ihren Angehörigen im Altesheim. Begleitet und umrahmt wurden unsere Lieder von Lydia Stettler mit der Handorgel.

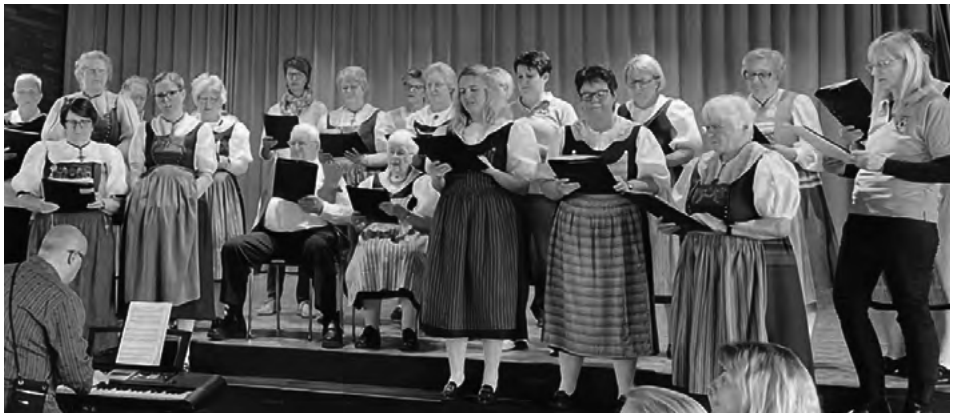
4. Dezember – Chlausabend

Im festlich dekorierten reformierten Pfarreizentrum begrüssten uns die Sängerinnen der Altstimme zum Chlausabend. Schon bald wurde uns ein bunter Salat und anschliessend ein von Peter Limacher gekochtes Risotto serviert. Dann überraschten uns die Organisatoren mit einem ganz speziellen Auftritt. Zum Lied «d'Seel e chli lo bambele lo» führten sie einen in vielen Proben geübten Tanz im Line-Dance-≠Stil vor. Wir alle durften auch mittun. Die Tanztalente wurden da sofort sichtbar. Nicht jedem liegt Tanzen im Blut! Nach dem feinen bunten Dessert durften wir uns noch im Lottospielen üben. Die von uns allen mitgebrachten Preise boten manche Überraschung in sich. So durften wir einen sehr unterhaltsamen Abend geniessen. Vielen Dank den Organisatoren, ihr habt das super gemacht.

21. Februar – Singen am Kafihöckli

Monatlich wird von der Frauengemeinschaft Cham das Kafihöckli für die Einwohner im Pensionsalter organisiert. Gerne nahmen wir die Anfrage an, die Gäste mit unseren Liedern zu unterhalten. Mit grossem Applaus wurden wir von den Gästen für unseren Auftritt verdankt. Anschliessend wurde uns ein feiner Fleischkäse mit Kartoffelsalat serviert. ■

Annemarie Rast



BAAR

58. Hauptversammlung der Trachtentanzgruppe Baar

Am Freitag 19.01.2024 trafen wir uns um 19.15 Uhr im Restaurant Sport Inn in Baar. Vor den formellen Aspekten genossen wir ein feines Abendessen. Es gab Salat, Cordon Bleu mit Pommes und Bohnen. Anschliessend führte uns unsere Präsidentin Heidi Ineichen tadellos durch die Versammlung. Als Gäste durften wir die beiden Co-Präsidentinnen Andrea Andermatt und Alina Bigliotti begrüssen. Nun die erfreulichste Nachricht zuerst: Mit Dominic Hotz, Simon Andermatt und Stefanie Schmid durften wir drei neue Aktivmitglieder in unseren Verein aufnehmen; herzlich willkommen!

Mit dem durch Bilder ausgeschmückten Jahresrückblick von Heidi, schwelgten wir in lustigen und erfreulichen Erinnerungen aus dem vergangenen Jahr. Es wurden so viele Arbeitseinsätze geleistet wie noch nie. Auch Auftritte und private Anlässe kamen nicht zu kurz.

Unser Kassier Seppi Hess präsentierte anschliessend einwandfrei die Jahresrechnung. Generell hatten unsere (nicht ganz freiwilligen) Stimmenzähler/innen nicht viel zu tun. Praktisch alle Abstimmungen wurden einstimmig angenommen. Im Anschluss gratulierten wir unseren Jubilaren und Jubilarinnen mit einem kleinen Präsent und grossem Applaus. Namentlich sind das bei den Aktiven Vereinsmitgliedern: Willy Bachmann (25 Jahre Vereinszeit), Urs Langenegger und Marie-Theres Erni (je 35 Jahre), Lisbeth Hermann und Claudio Levy (je 40 Jahre) sowie Seppi Hess (45 Jahre). Mit weiteren Wortmeldungen und Anträgen,

sowie einem Ausblick auf das kommende Jahr, beendete Heidi die Hauptversammlung.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit. Ihr macht das super!

Anschliessend an die Formalitäten genossen wir noch das Dessert Vanilleglace auf Fruchtsalat sowie Kaffee und Bier und, natürlich, das gemütliche Beisammensein. Wir freuen uns auf das Trachtenjahr 2024!

■

Céline Zürcher

Unser Auftritt im Pflegezentrum Baar

Schon wieder war es so weit, wir durften im Pflegezentrum Baar, zusammen mit dem Jodlerklub Echo Baarburg, auftreten.

Das Datum, der Samstag, 18. November, war schon längere Zeit in unserer Agenda reserviert.

Zwischen den Vorträgen des Jodlerklubs zeigten wir unsere Tänze. Es waren dies: «Mama», «am Baarer Dorffest», «Hobbysenn», «im Örgelihuus» und «alles Gute». Musikalisch wurden wir perfekt begleitet von Seppi Hess mit Doris und Raphael.

Nach dem Auftritt lud uns Frau Meier vom Pflegzentrum, als Dank zu einem Apero ein. Das gemütliche Beisammensein nach den Auftritten genossen wir sehr.

Auch die gute Fleischplatte mit feinem Epesses dazu, verachtenden wir nicht im Geringsten.

Vielen herzlichen Dank für das herzliche «Willkommen» und die nette Bewirtung. Wenn immer möglich, kommen wir wieder!

■

Ernst D. Trachsel

Raclette-Schmaus

Ist das eine Tradition geworden? Ein gemütlicher Abend, Zusammensein, verwöhnt werden, in Gemütlichkeit und einem wunderbaren Essen!

Als Entrée servierten uns Silvia und Monika eine feine Kürbissuppe. Die Schüsselchen waren elegant dekoriert und die Suppe darin mundete hervorragend.

Auf dem Tisch standen Essig-Gürklein, Silberzwiebeln, selbst eingemachte süss-saure Gurken und dazu frische, feine, kleine Raclette-Härdöpfeli.

Auf dem Balkon liess Peti den Käse unter dem elektrischen «Ofen» langsam schmelzen. Gekonnt strich er den geschmolzenen Käse vorsichtig auf die Teller, die uns Silvia unverzüglich servierte.

Der Käse war so gut und mundete uns sehr. Ein spezieller Käse von der Alp, die ein Teil der Gmüetliche Lüüt kennen, da wir sie einst besuchten.

So richtig würdig abgerundet wurde das Essen mit dem gefrorenen Eiskaffee aus der Küche von Silvia.

So lange haben wir nicht mehr so viel geredet, gelacht, diskutiert und in der Vergangenheit geschwelgt, wie an diesem Abend.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten, verabreichte uns Peter noch einen «Anti-Grippen-Schnaps» ein Birnen-Brand, dieser sollte uns vor Erkältungen und sonstigen Unpässlichkeiten schützen. – Ohh, – der Digestif war aber süffig!

Dir Silvia, dir Peter, dir Monika und dir Pius danken wir ganz herzlich für den schönen Abend, die Gastfreundschaft und überhaupt für alles.

Was bis jetzt noch nicht erwähnt wurde, die Spender des Käses waren Madlen und Beni. Auch euch beiden ein grosses Dankeschön.

■

Ernst D. Trachsel

Einmal mehr ein feiner Apero am Ende des Jahres

Ja, einmal mehr verwöhnten uns Theres und Werni nach einer intensiven, aber verkürzten Tanzprobe mit einem hervorragenden Apero.

Theres und Werni brachten wieder «alles» mit; eine Heizplatte um die Wienerli zu wärmen, Senf, Brötli, den selbst gemachten Kartoffel- und Bohnensalat und zum Abschluss noch verschiedene Kuchen.

Es fehlte auch nicht der Wein, der Kaffee, Teller, Besteck, Becher – einfach alles was das Herz begehrt, hatten sie dabei!

Es ist klar, die beiden sind versiert und können einen Apero servieren. Sie kamen bei uns perfekt ausgerüstet und alles auf ein Wägelchen geladen an.

Die heissen Wienerli mit Brötli und dazu ein gut mundender Weisswein fanden grossen Anklang und – es gab wieder mehr als genug für uns alle.

Die selbst gebackenen Kuchen und Kekse waren vom Feinsten. Was sicher nicht fehlen durfte – ganz klar, der Kaffee mit Rahm oder Schnaps. So verstrich die Zeit beim Plaudern im nu und wir genossen das Schwelgen in vergangenen Zeiten.

Für den schönen, gemütlichen Abend danken wir dir Theres und dir Werni ganz herzlich. Eure liebe Überraschung ist einmal mehr gelungen und niemand ging hungrig nach Hause.

Die Präsidenten der verschiedenen Tanzgruppen und auch das Tanzleiterpaar nahmen den Anlass um sich bei allen für das vergangene Jahr zu bedanken.

■

Ernst D. Trachsel

WALCHWIL/ÄGERI

Heimatabend Jodlerklub Edelweiss Walchwil

Am 18. November 2023 fand im Gemeindesaal Walchwil der alljährliche Heimatabend des Jodlerklub Edelweiss statt. Zusammen mit dem Gastklub Echo vom Mythen aus Schwyz und der Ländlerjungformation Illgauerbüeble gestalteten wir am Abend das Programm. Wir durften drei Tänze zeigen. Der erste war La fine goutte de Dezaley, zu welchem es eine kleine Geschichte gibt. «Der kleine Loyon wollte im Waadtländer Weingebiet den guten Weintropfen Dezaley probieren. Er ging zuerst alleine los. Jedoch entschied sich seine Frau auch mitzukommen und er kehrte nochmals um. Im Weinkeller von Jules wird fleissig den Wein probiert, getanzt und die Plätze getauscht. Der Heimweg war dann etwas anstrengender, da das geradeaus Laufen nicht mehr so gut ging. Doch wenn man sich aneinander festhält oder gar einhängt, geht es besser.» Nach der Pause zeigten wir «den Schächetaler» und «de Verbrännt», welchen wir Ende September am Unterhaltungsabend Ägerital, als Zugabe uraufgeführt haben. Es war ein lustiger und gemütlicher Abend.

Chlausabend und Helferessen

Unser Chlausabend fand dieses Jahr am 9. Dezember 2023 im Mehrzweckraum Schornen statt. Zum Apero wurde selbstgemachter weisser Glühwein und Glühmost probiert. Es war beides sehr fein. Bei einem feinen Braten, Kartoffelgratin und Gemüse wurde fleissig geplaudert. Sogar ein Chlaussäckli wurde verteilt. Da war die Freude bei allen gross. Das Dessertbuffet hatten die Ägerer selbst gemacht. Lecker, was da immer feines gezaubert wird. Es hatten sicher alle genug und von allem probiert.

Es war ein sehr gemütlicher Abend, welche alle Mitglieder genossen haben.

Nun ging es in die Winterpause und wir sehen uns alle im Februar wieder für ein spannendes Trachtenjahr 2024 mit vielen Highlights. ■

Annigna Birrer

Abschlussprobe

Im November fand unsere Abschlussprobe statt. Hier stand im Mittelpunkt, dass es eine Probe geben soll welche die Mitglieder mitgestalten konnten. Jedes Mitglied hatte die Möglichkeit Wunschtänze der Tanzleitung zu senden, die an diesem Abend getanzt wurden. Dadurch tanzten wir Tänze, welche wir in den letzten zwei Jahren geprobt hatten. Zum Abschluss begaben wir uns ins Restaurant und machten den von Peter erfundenen «Bieridäaesch Schottisch».

Aussicht fürs 2024

In diesem Jahr werden wir für das schweizerische Trachtenfest in Zürich proben. Dies ist ein Fest, dass nur alle 12 Jahre stattfindet. Diese einmalige Chance werden wir uns nicht entgehen lassen und ein Teil davon sein. Da wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind, bieten wir für Interessierte Schnupperprobe an. Diese finden am Mittwoch, 28.2.2024 im Gymnastikraum in Oberägeri sowie am 6.3.2024 im Engelmattschulhaus in Walchwil statt. Hier können sie den Trachtentanz kennenlernen und ausprobieren. Dazu müssen sie weder etwas Spezielles beherrschen noch mitbringen. ■

Sabrina Eicher

KINDERTRACHTENTANZGRUPPE WALCHWIL

Ausflug

Am Samstag, den 16. September 2023, trafen wir uns am Kiesplatz und fuhren gemeinsam nach Einsiedeln zur Hüpfburg Ziegelei. Dort konnten wir uns auf Hüpfburgen, Rutschbahnen, Cartbahnen und mit Bällen austoben. Nachdem wir genug gespielt hatten, stärkten wir uns mit unserem Zmittag.

Anschliessend ging es nach draussen, wo wir viel Spass auf den tollen Wasserrutschen hatten. Wir konnten uns so perfekt

abkühlen, da es sehr heiss war. Danach machten wir uns mit einem Glacé im Bauch auf den Weg ins Dorf, um den letzten Teil der Alpabfahrt zu sehen. Auch dort gab es viel Interessantes zu beobachten. Nachher machten wir uns zufrieden auf den Heimweg. Herzlichen Dank an Julia, Silvia, Edith und Sereina für die tolle Idee und Organisation.

Abschied Silvia

Für die letzte Probe in diesem Jahr war etwas Besonderes geplant. Wir verbrachten die Probe damit, Musikstücke zu erraten, Spiele zu spielen und Fotos von diesem Jahr anzuschauen. Es war spannend zu sehen, wie einer nach dem anderen ein Déjà-vu hatte. Nach der Probe haben die Leiterinnen und Kinder eine Überraschung für Silvia vorbereitet, da sie uns dieses Jahr leider mitgeteilt hat, dass sie als Kindertrachtentanzleiterin aufhören möchte. Für alle war es gar nicht so einfach, die Überraschung für sich zu behalten, denn alle waren sehr nervös und hatten Angst, dass Silvia etwas mitbekommen könnte. Die «grossen» Kinder gingen mit Silvia auf Wanderschaft. Natürlich musste sie Wanderschuhe und einen Rucksack anziehen. In der Zwischenzeit wurde ein Apero vorbereitet. Als die «Wandergruppe» von der Wanderung zurückkam, wurde sie von den Leiterinnen, den «kleinen» Kindern, den Eltern und Bekannten empfangen.

Es gab sehr leckere Sachen, von Chips über Fleischplättli bis hin zu Lebkuchen. Ausserdem konnten wir uns im Jugendraum mit Spielen austoben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Silvia, dass wir so viele schöne Stunden mit ihr verbringen durften, dass sie uns so viele Tänze beigebracht hat und dass sie so viele Nerven und Energie für uns geopfert hat. ■

Madleina Rust

KANTONAL

Zuger Kindertrachtentag

Die Leiterinnen der sechs Kindertrachtengruppen aus dem Kanton Zug hatten zum gemeinsamen Tanzen eingeladen. Dies auch zur Vorbereitung auf das Kindertanzfest, das am 29. Juni 2024 in Zürich auf dem Sächsilüüteplatz am Eidgenössischen Trachtenfest stattfinden wird.

Rund 60 Trachtenkinder aus den Gruppen vom Ägerital, von Menzingen, Walchwil, Baar, Risch-Rotkreuz und Hünenberg nahmen am 24. Februar das Pfarreizentrum St. Michael in Zug in Beschlag.

Start und Abschluss wurden mit einer Polonaise (Formationen laufen) gestaltet und die Choreographie vom «Vögeli-Schottisch» den Kindern angepasst. Beim Tanzen in unterschiedlichen Altersgruppen, lernten sich die Kinder aus den verschiedenen Gemeinden kennen. Wir übten fünf Kindertänze ein, die anschliessend für die Schweizerische Trachtenvereinigung als Übungsvideo gefilmt wurden.

Die müden, aber strahlenden Kinder antworteten bei der Verabschiedung mit einem deutlichen «JA» auf die Frage, ob im kommenden Jahr erneut ein Kindertrachtentag stattfinden soll.

■

Andrea Andermatt

KANTONAL

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST 2024
ZÜRICH, 28.–30.JUNI

Auftritte aus dem Kanton Zug am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich

Freitag, 28. Juni

20.00–22.30 Uhr	Konzert der Trachtenchöre, Kirche St. Peter in Zürich Chorgemeinschaft Innerschweiz mit Beteiligung der Trachtenchöre Menzingen und Zug

Samstag, 29. Juni

11.40–12.00 Uhr	Trachtenchor Baar in der Kirche St. Peter
16.20–16.40 Uhr	Kindertrachtengruppe Ägerital, Lindenhof
17.40–18.00 Uhr	Tanzgruppe Baar, Hauptbahnhof

Tanzgruppen (Kinder, Tanzgruppe und Gmüetliche Lüüt) nehmen am Volkstanzfest teil.

Sonntag, 30. Juni

14.00 Uhr	kantonale Teilnahme am Umzug

ZU VERKAUFEN

Günstig abzugeben

Zuger Festtagstracht

Grösse 38, mit Bluse, Schürze blau, schwarz, rot, weiss gestreift, Hut und Schuhe Grösse 7 1/2.

T. Keiser, Zug, Tel. 041 710 32 00

ZUM GEDENKEN

Hugo Nussbaumer-Iten

9. Dezember 1962 –
29. Dezember 2023

Mit 16 Jahren trat Hugo im Jahr 1978 der Trachtengruppe Ägerital bei. Hugo war froh, denn dank der Trachtengruppe durfte er trotz seines jungen Alters in den Ausgang, weil da auch seine älteren Geschwister mitwirkten.

Das Tanzen bedeutete ihm viel und gab ihm Erfüllung und Abwechslung. Er war stets mit Begeisterung dabei. In den über 20 Aktivjahren hat Hugo viele Spuren hinterlassen. Als Präsident, aber auch als Tanzleiter setzte er sich mit viel Energie und Herzblut für den Verein ein.

Bei vielen aber in bester Erinnerung als jahrelanger Kantonal Tanzleiter mit seiner Schwester Heidi als Tanzpartnerin. Sie haben uns viel gelernt aber auch einige Anlässe mitorganisiert und an zahlreichen Festen teilgenommen und dabei immer das gemütliche Zusammensein genossen.

Für sein langjähriges Wirken wurde ihm die Vereins- sowie die Kantonale Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auch nach seinem Rücktritt lag ihm die Tracht und das Trachtenwesen immer am Herzen. Uns bleiben die vielen schönen Erinnerungen. ■

Andrea Wiss

Trachtenschneiderinnen:
Atelier Balmer GmbH, Dorfstrasse 4a, 6331 Hünenberg
Kantonales Trachtenmateriallager
Andrea Balmer, Tel. G: 041 780 16 72, P: 041 781 30 14
Daniela Hotz, «Daniela's Gufechüssi», Hauptstrasse 9, 6315 Oberägeri, Tel. 079 669 49 08

Homepage:
www.zugertrachten.ch, Karin Gamma, karin.keiser@gmx.ch

Layout/Druck: mikado print und design
Parkstrasse 3, 6410 Goldau
Tel. 041 855 01 64, mikado@mythen.ch